

Rödl & Partner GmbH

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon: +49 (221) 94 99 09-0
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail: koeln@roedl.com
Internet: www.roedl.de

Niederlassungsleiter
Martin Wambach, WP, StB



8. Transparenzbericht

terrAssisi Aktien I AMI

Berichtszeitraum: 01.04. bis 30.09.2020

Bewertungstichtag: 30.09.2020

Vorbemerkung

Bei der Geldanlage haben bestimmte Investorengruppen, wie z. B. Stiftungen, Kirchen, Versorgungswerke, deutsche Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Kommunen) und andere juristische Personen des öffentlichen Rechts, besondere Vorschriften zu beachten.

Die Grundlage bilden neben den direkten gesetzlichen Vorschriften, z. B. bei deutschen Gebietskörperschaften die Runderlasse zur Geldanlage der Bundesländer, bei deutschen Stiftungen die Stiftungsgesetze der Bundesländer oder bei Verbänden die Verbandsverordnungen. Diese fordern die Umsetzung eines angemessenen Risikomanagements zum Schutz des Vermögens.

Wesentliche Elemente des geforderten Risikomanagements sind zum einen klar formulierte und aussagekräftige Anlagerichtlinien, zum anderen die Kontrolle der Tätigkeit der beauftragten Verwaltungsgesellschaft, des Vermögensverwalters bzw. des Finanzdienstleistungsinstituts. Dabei ist es nicht ausreichend diese Kontrolle nur einmal jährlich vorzunehmen.

Gefordert ist eine fortlaufende Überwachung der Geldanlagen. Um dieser Anforderung nachkommen zu können, ist eine aussagekräftige Berichterstattung gegenüber dem Anleger erforderlich. Dazu gehört beispielsweise auch, dass sich der Anleger zu jedem Zeitpunkt unmittelbar über die Zusammensetzung, Rendite-/Risiko- und Kostenstruktur sowie die Entwicklung des Anlageproduktes informieren kann.

Begleitende Informationen über die Anlagen, wie z. B. die Qualität der eingesetzten Produkte, die Bonität der Emittenten, Laufzeitenstrukturen oder zeitliche Festlegungen von Kündigungsmöglichkeiten sind ebenfalls wesentlich für eine fundierte Anlageentscheidung.

Aufsichtsbehörden und immer mehr Anleger fordern ein aussagekräftigeres und verständlicheres Berichtswesen, um vor allem den Informationsgehalt im Hinblick auf ein leistungsfähiges Risikomanagement bei der Geldanlage zu verbessern.

Der Transparenzbericht will dem interessierten Anleger ein hohes Maß an Einsicht in das Anlagemanagement des Fonds gewähren und neue Maßstäbe innerhalb der Transparenz- und Informationspolitik setzen. Dies spiegelt sich in einer von Rödl & Partner ausgestellten Transparenz-Bestätigung sowie durch ein Transparenz-Label wider.

Inhaltsverzeichnis

Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum	4
1.1 Auftrag	4
1.2 Auftragsdurchführung	4
1.3 Berichtszeitraum	4
2 Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label.....	5
3 Kurzüberblick	6
4 Wesentliche Ergebnisse Überprüfungen und Analysen	9
4.1 Wesentliche Ergebnisse der Prüfungshandlungen.....	9
4.2 Wesentliche Ergebnisse der Informationen und Analysen	11
4.3 Überprüfung auf Einhaltung der Nachhaltigkeitsrestriktionen	13
4.4 Überprüfung auf Einhaltung der Anlagerestriktionen	14
4.4.1 Allgemeine Anlagerestriktionen	14
4.4.2 Liquiditätsspezifische Anlagerestriktionen	17
4.5 Überprüfung auf den Einsatz von Derivaten und sonstigen strukturierten Produkten	18
4.6 Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds	18
4.7 Überprüfung von Kosten und Gebühren	19
4.8 Informationen zu den Managementaktivitäten.....	20
4.9 Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte	22
4.9.1 Allgemeine Vermögensübersicht.....	22
4.9.2 Rendite und Ausschüttung.....	25
4.9.3 Risikomessung	27
5 Disclaimer.....	29
Glossar	30
Anhang.....	32
Abkürzungsverzeichnis	34
6 Allgemeiner Überblick terrAssisi Aktien I AMI.....	35
6.1 Anlageziele, Anlagepolitik und Vermögensgegenstände	35
6.2 Investmentprozess	36

Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum

1.1 Auftrag

Um ihren Kunden eine anlegerorientierte, erweiterte Transparenz- und Informationsgrundlage zur Verfügung zu stellen – und damit insbesondere Stiftungen und öffentlich-rechtliche Anleger bei den ihnen obliegenden Überwachungspflichten zu unterstützen – hat die Ampega Investment GmbH für den Investmentfonds

„terrAssisi Aktien I AMI“

die Erstellung eines zusätzlichen, regelmäßigen Transparenzberichts bei einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Auftrag gegeben.

Durch diese Transparenz- und Informationspolitik unterstreicht die Ampega Investment GmbH ihren Anspruch an vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Anlegern, die von Transparenz in der Geschäftsbeziehung und damit von einem hohen Maß an Vertrauen geprägt sein sollen.

1.2 Auftragsdurchführung

Der vorliegende Transparenzbericht baut auf den vorangegangenen Berichten auf, die von der Ampega Investment GmbH – erstmalig per 31. März 2017 – für den Investmentfonds „terrAssisi Aktien I AMI“ in Auftrag gegeben wurden. Bereits veröffentlichte Transparenzberichte sind unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Die Grundlage für die Erstellung des vorliegenden Berichts bilden die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ampega Investment GmbH, an Rödl & Partner gelieferten Fonds-Reports über den „terrAssisi Aktien I AMI“. Darüber hinaus liegen der aktuelle Verkaufsprospekt von Dezember 2019, der Jahresbericht zum 30. September 2019 und die Wesentlichen Anlegerinformationen von Februar 2020 zugrunde. Informationen zu den eingesetzten Produkten des jeweiligen Produktanbieters bzw. aus öffentlich zugänglichen Finanzportalen ergänzen die Zahlen- und Datenbasis. Diese Daten wurden grundsätzlich ungeprüft übernommen, von der Plausibilität haben wir uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflichten überzeugt.

Anhand dieser Daten und Informationen wurden verschiedene Anlagerestriktionen geprüft bzw. Analysen durchgeführt und im vorliegenden Bericht unter Punkt 4 zusammengefasst. Diese betreffen einerseits die Umsetzung der Anlagerichtlinien, den Zweck des Derivateinsatzes sowie die rechtzeitige Verfügbarkeit und Qualität der eingesetzten Produkte. Des Weiteren erfolgen Auswertungen zur Rendite-/Risikostruktur, ein transparenter Kostennachweis und Informationen zu den wesentlichen Managementaktivitäten.

1.3 Berichtszeitraum

Dieser Transparenzbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.04. bis 30.09.2020, Bewertungsstichtag ist der 30.09.2020.

2 Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label

Wir, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, bestätigen hiermit, dass die Ampega Investment GmbH, handelnd für den Investmentfonds „**terrAssisi Aktien I AMI**“¹ die Erstellung eines externen Transparenzberichts in Auftrag gegeben hat. Mit dem regelmäßig erscheinenden Transparenzbericht gewährt der Fondsmanager für den „terrAssisi Aktien I AMI“ dem Anleger Einsicht in folgende Bereiche der Anlage- und Managementpolitik des obigen Investmentfonds:

1. Umsetzung der Anlagerichtlinien
2. Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte
3. Zweck des Derivateinsatzes
4. Information über die wesentlichen Managementaktivitäten
5. Information über die Qualität der eingesetzten Produkte
6. Information über die Kosten und Gebühren
7. Informationen über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen



Haftungsbegrenzung: Mit dem Hinweis „Zertifizierte Transparenz“ oder „Transparenz-Bestätigung“ bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der „terrAssisi Aktien I AMI“ anlegerorientierte erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Der Hinweis stellt kein Angebot und keine Empfehlung für einen Erwerb dar. Der Hinweis lässt keine Rückschlüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg bzw. die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft keine Prospektprüfung vorgenommen wurde. Die Transparenz-Bestätigung stellt keinen Bestätigungsvermerk im Sinne des § 32 WPO dar. Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft ist nicht mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

Köln, 18.11.2020

Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführender Partner

Alexander Etterer
Leiter Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Partner

¹ Anteilklasse P (a) – ISIN: DE0009847343; Anteilklasse I (a) – ISIN: DE000A2DVTE6

3 Kurzüberblick

Fondsdaten		
Anteilklasse	P (a)	I (a)
ISIN	DE0009847343	DE000A2DVTE6
Auflagedatum	20. Oktober 2000	01. März 2018
Gesamtkostenquote	1,47 %	0,69 %
Ertragsverwendung	Ausschüttung	
Fondsjahr	1. Oktober bis 30. September	
Fondswährung	Euro (EUR)	
Fondsvolumen	270.325.861,44 EUR	
Asset Manager	Ampega Investment GmbH	
Verwaltungsgesellschaft (KVG)	Ampega Investment GmbH	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Risikoklasse (SRRI)	Der Fonds ist in die Risikoklasse 6 auf einer Skala von 1 (geringes Risiko) bis 7 (hohes Risiko) eingestuft, weil sein Anteilpreis typischerweise stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen entsprechend hoch sein können.	

Anlageziel

Der „terrAssisi Aktien I AMI“ investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen und die eine Überprüfung anhand der franziskanischen Ausschlusskriterien bestehen. Grundlage dieser Auswahl ist das Nachhaltigkeitsuniversum eines unabhängigen Research Partners (ISS ESG). Aus ökonomischer Sicht werden vor allem Aktien solcher Unternehmen fokussiert, die durch eine attraktive und nachhaltige Dividendenzahlung überzeugen und/oder ein stabiles Gewinnwachstum aufweisen. Das investierbare Universum an Einzeltiteln wird dem Konzept nach zufolge auf etwa 600 eingeschränkt. Dies deutet darauf hin, dass den Auswahlprozess weniger Unternehmen bewältigen als bei vergleichbaren Ansätzen und das investierbare Universum insgesamt merklich kleiner ist als bei anderen Fonds dieser Kategorie. Für den Fonds bestehen zudem keine Ländergrenzen, er kann also global in Aktienezertitel investieren. Dabei verfolgt der Fonds eine sogenannte systematische „buy & hold“-Strategie. Das bedeutet, dass einmal für die Investition ausgewählte Unternehmen solange im Portfolio verbleiben, wie Sie die Anforderungen an ein nachhaltiges und wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsmodell erfüllen. Der Fonds wird zu jederzeit eine Vollinvestition des Fondsvermögens in Aktien anstreben (100 %) und auf den Einsatz von derivativen Instrumenten (Derivate; vgl. Glossar) verzichtenden Anlageschwerpunkt stellen die westlichen Industrieländer (G7, Europäische Union) dar, wobei jedoch im Vergleich zu weltweiten Aktienindizes eine deutliche Untergewichtung von Nordamerika erfolgt. Bei der Titelauswahl liegt der Fokus auf großen bzw. größeren Unternehmen. Aufgrund der starken Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, kommt insbesondere den Branchen Industrie, Technologie und zyklischer Konsum ein hoher Stellenwert im Portfolio zu. Fremdwährungspositionen werden bewusst nicht abgesichert, um globale Währungschancen auszunutzen. Beim „terrAssisi Aktien I AMI“ handelt es sich um einen reinen Aktienfonds, welcher der Gruppe der nach nachhaltigen Kriterien anlegenden Fonds zugeordnet werden darf. Da er bereits im Oktober 2000 aufgelegt wurde, kann er zu den etablierten Nachhaltigkeitskonzepten gezählt werden. Die Verknüpfung von ökonomischen und ethischen Zielen soll ein Höchstmaß an Sicherheit und Substanzerhaltung bei der Wahl der Geldanlage ermöglichen. Die erwirtschafteten Erträge verbleiben im Fonds (Thesaurierung) und erhöhen den Wert der Anteile. Ab Januar 2018 erfolgt die Umstellung der Gewinnverwendung auf „ausschüttend“.

Fondsvermögen

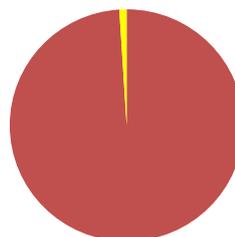
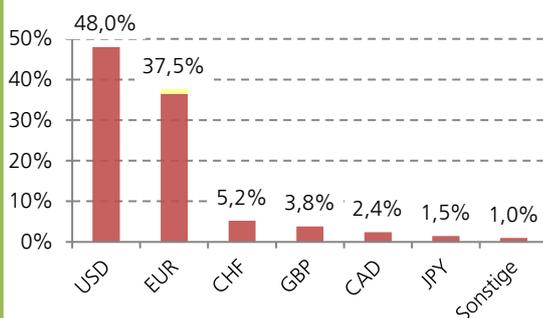
Anlageklasse (%)

Aktien	99,0 %
<i>Einzeltitle</i>	99,0 %
Liquidität	1,0 %

Anzahl Positionen

Aktieneinzeltitle	71
-------------------	----

Währungsstruktur



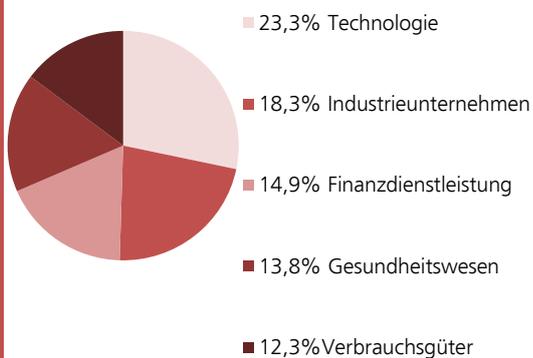
- 99,0 % Aktien
- 1,0 % Liquidität

Top 10 (Volumen)

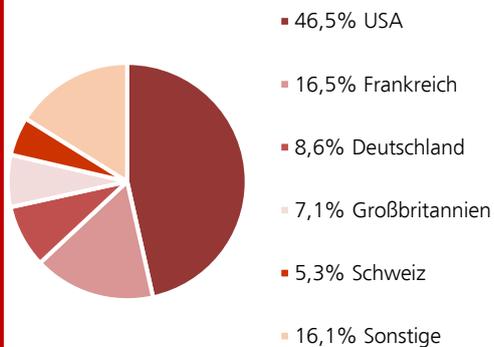
	%
Microsoft Corp.	4,4 %
UnitedHealth Group Inc.	4,2%
NVIDIA Corp.	3,8%
Salesforce.com Inc.	2,7%
Procter & Gamble Co.	2,6%
Union Pacific Corp.	2,5%
Abbott Laboratories Inc.	2,3%
Linde PLC	2,3%
Oreal (L') SA	2,2%
Intel Corp.	2,2%
Gesamt	33,4 %

Aktien

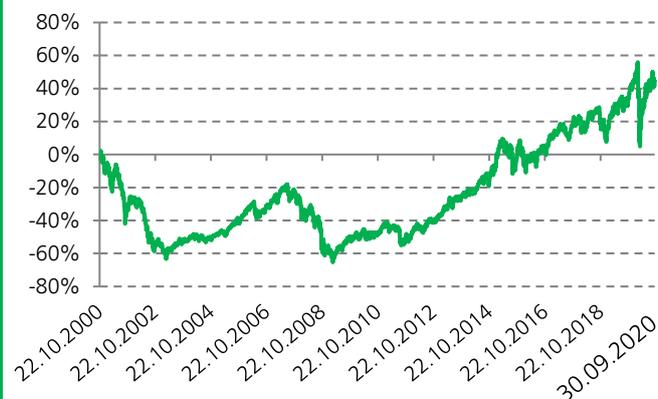
Branchen (nach ICB-Klassifizierung)



Länder



Anteilklasse P (a)
Rendite seit Auflage (20.10.2000 – 30.09.2020)



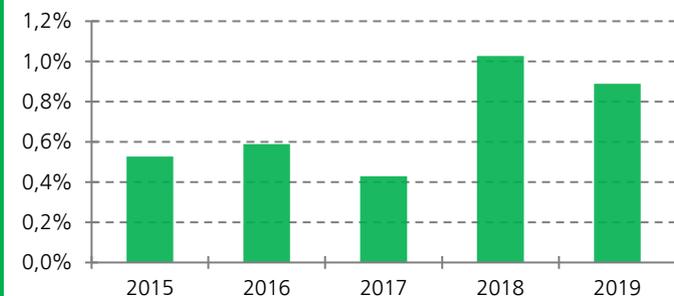
Per 30.09.2020

Berichtszeitraum	20,49%
Lfd. Jahr	0,15%
1 Jahr	9,11%
3 Jahre	25,41%
5 Jahre	59,77 %
Seit Auflage (20.10.2000)	45,1 %

5 Kalenderjahre

2019	33,92%
2018	-7,79%
2017	9,01%
2016	6,35%
2015	12,03%

Ausschüttungen (5 Jahre)



Stichtag EUR %

27.11.2019	0,30	0,89 %
27.11.2018	0,26	0,92 %
02.01.2018	0,03	0,10 %
02.10.2017	0,12	0,43 %
04.10.2016	0,15	0,59 %

Risikokennzahlen

Per 30.09.2020	Fonds
Volatilität (3Jahr)	19,95 %
Sharpe Ratio	0,42
Max Drawdown (seit Auflage)	-32,72 %

Kosten

Per 30.09.2020	
Total Expense Ratio	1,47 %
Verwaltungsvergütung	1,30 %
Verwahrstellenvergütung	0,07 %

Entwicklung Fondsvermögen

Stichtag	Wert (EUR)
30.09.2020	270.325.861,44
30.09.2019	172.760.890,57
30.09.2018	124.326.927,81
30.09.2017	89.707.899,08
30.09.2016	63.166.122,85

4 Wesentliche Ergebnisse Überprüfungen und Analysen

4.1 Wesentliche Ergebnisse der Prüfungshandlungen

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Ergebnisse der Überprüfungen der Anlagerestriktionen übersichtsartig zusammen (nähere Informationen können den weiteren Ausführungen dieses Berichts entnommen werden):

Anlagerestriktionen		Ergebnis für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.09.2020)	
Nachhaltigkeitsrestriktionen			
S. 13	Nachhaltigkeitsanforderungen für Unternehmen	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden ausschließlich Aktien von Unternehmen eingesetzt bzw. Bankguthaben bei Kreditinstituten gehalten, die den Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht werden.	✓
Allgemeine Anlagerestriktionen			
S. 14	Mindestens 51 % Aktien	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum lag die Aktienquote zwischen 98,1 % und 99,1 %. Zum Bewertungsstichtag sind 99,0 % des Fondsvermögens in Aktien investiert.	✓
S. 14	Investition in verzinsliche Wertpapiere ausschließlich über Geldmarktinstrumente	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden keine verzinslichen Wertpapiere eingesetzt.	✓
S. 15	Maximal 49 % Geldmarktinstrumente	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden keine Geldmarktinstrumente eingesetzt.	✓
S. 15	Maximal 49 % Bankguthaben	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum schwankte die Liquiditätsquote zwischen 1,0 % und 1,9 %. Zum Bewertungsstichtag werden 1,0 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten.	✓
S. 16	Maximal 10 % Investmentanteile	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden keine Investmentanteile eingesetzt.	✓
S. 16	Geografischer Anlageschwerpunkt	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum lag der geografische Anlageschwerpunkt auf den westlichen Industrieländern (G7- bzw. EU-Staaten), zum Bewertungsstichtag 94,6 % des Fondsvermögens.	✓

Anlagerestriktionen

Ergebnis für den Berichtszeitraum
(01.04. bis 30.09.2020)

Liquiditätsspezifische Anlagerestriktionen

- | | | | |
|-------|--|--|---|
| S. 17 | Maximal 20 % des Fondsvermögens in Bankguthaben bei je einem Kreditinstitut | <p>Uneingeschränkt eingehalten.
Im Berichtszeitraum wurden bis zu 1,9 % des Fondsvermögens als Bankguthaben bei einem einzelnen Kreditinstitut (Verwahrstelle) gehalten.</p> | ✓ |
| S. 17 | Das Sitzland beauftragter Kreditinstitute muss ein Einlagensicherungs-gesetz aufweisen | <p>Uneingeschränkt eingehalten.
Das beauftragte Kreditinstitut ist in der Bundesrepublik Deutschland ansässig und an das gesetzliche Einlagensicherungssystem sowie die freiwillige Institutssicherung der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen.</p> | ✓ |

Derivate und sonstige strukturierte Produkte

- | | | | |
|-------|---|---|---|
| S. 18 | Derivate - mit Ausnahme von Aktienindex-Futures und Devisentermingeschäften (Absicherung) - und sonstige strukturierte Produkte sind von der Investition ausgeschlossen | <p>Uneingeschränkt eingehalten.
Im Berichtszeitraum wurden keine Derivate oder sonstige strukturierte Produkte eingesetzt.</p> | ✓ |
|-------|---|---|---|

Rechtzeitige Verfügbarkeit

- | | | | |
|-------|--|---|---|
| S. 18 | Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds | <p>Uneingeschränkt eingehalten.
Im Berichtszeitraum konnten Anteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden.</p> | ✓ |
|-------|--|---|---|

Kosten und Gebühren

- | | | | |
|-------|--|--|---|
| S. 19 | Verwaltung bis zu 1,35 % p. a.
Verwahrstelle bis zu 0,10 % p. a. (derzeit 0,07 %) | <p>Uneingeschränkt eingehalten.
Die Kostenvorgaben für Verwaltung und Verwahrstelle wurden im Berichtszeitraum eingehalten.</p> | ✓ |
|-------|--|--|---|



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anlagespezifischen Vorgaben im Berichtszeitraum eingehalten wurden.

4.2 Wesentliche Ergebnisse der Informationen und Analysen

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Informationen zu den Managementaktivitäten, sowie die Ergebnisse der Analysen in den Bereichen Qualität der eingesetzten Einzelanleihen und Rendite-/Risikostruktur übersichtsartig zusammen (nähere Informationen können den weiteren Ausführungen dieses Berichts entnommen werden):

Managementaktivitäten		Ergebnis für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.09.2020)
S. 20	Fondsvermögen nach Anlageklassen	Zum Berichtsstichtag investierte der Fonds zu 99,0 % in die Anlageklasse Aktien.
S. 21	Aktienvermögen nach Regionen	Zum Berichtsstichtag investierte der Fonds überwiegend in die Region Nordamerika (48,9 %). Desweiteren wurden 27,1 % in die Region Eurozone ex Deutschland angelegt, die restlichen 24,0 % wurden in die Regionen Europa ex Eurozone, Deutschland und Asien investiert.
Qualität der eingesetzten Produkte		Ergebnis für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.09.2020)
Aktieneinzeltitel		
S. 23	Branchen- und Länderstreuung	Zum Berichtsstichtag ist der Einzeltitelbestand Aktien bzw. das Aktienvermögen, über neun Branchen und 13 Länder weltweit gestreut. Der maximale Anteil eines Landes beträgt zum Bewertungsstichtag 46,5 % (USA), der maximale Anteil einer Branche 23,3 % (Technologie).
S. 23	Marktkapitalisierung	Zum Berichtsstichtag wiesen 58,9 % der eingesetzten Aktien eine Marktkapitalisierung von über 50 Mrd. EUR auf.

Wertentwicklung

S. 25	Wertentwicklung im Berichtszeitraum	Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds eine Rendite in Höhe von 20,9 %.
S. 26	Rollierende 12-Monatsrendite	In den vergangenen 12 Monaten erzielte der Fonds eine Rendite in Höhe von 9,1 %.

Risikomessung

S. 27	Maximum Drawdown 5-Jahreszeitraum	Im vergangenen 5-Jahreszeitraum (01.10.2015 bis 30.09.2020) weist der Fonds einen Maximum Drawdown in Höhe von -32,7 % auf.
S. 28	Value at Risk (99 %/10 Tage)	Im Berichtszeitraum lag der Value at Risk zwischen 13,7 % und 14,5 % und beträgt zum Bewertungsstichtag 14,1 % bzw. 4,85 EUR je Fondsanteil.

4.3 Überprüfung auf Einhaltung der Nachhaltigkeitsrestriktionen

Für die Auswahl möglicher Zielinvestments für den „terrAssisi Aktien I AMI“, hat die Fondsgesellschaft Ampega, in Zusammenarbeit mit dem Franziskanerorden, einen speziellen Kriterienkatalog entwickelt. So investiert der „terrAssisi Aktien I AMI“ weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen und die eine Überprüfung anhand der franziskanischen Ausschlusskriterien bestehen. (vgl. Anhang „Branchenspezifischer Kriterienkatalog zur nachhaltigen Geldanlage“ und „Ausschlusskriterien für Unternehmen“)

Die ISS ESG prüft quartalsweise die ökologische, soziale und ethische Eignung der Investments. Verschlechtert sich ein Rating oder verstößt ein Unternehmen gegen Ausschlusskriterien, wird das Wertpapier innerhalb von 2 Monaten aus dem Portfolio genommen. Neben Aktienunternehmen müssen die zur Anlage von Bankguthaben eingesetzten Kreditinstitute ebenfalls den Nachhaltigkeitsanforderungen an Unternehmen entsprechen.

Laut Anlagekonzept investiert der „terrAssisi Aktien I AMI“ ausschließlich in Aktien von Unternehmen, die den vorgegebenen Nachhaltigkeitskriterien gerecht werden und von der ISS ESG zur Investition freigegeben sind. Diese Unternehmen müssen als „Best-in-Class“ eingestuft sein und dürfen gleichzeitig gegen keines der Ausschlusskriterien verstoßen.

Diese Vorgaben wurden im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden Bankguthaben ausschließlich bei der Verwahrstelle angelegt. Die Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln, wurde den fondsspezifischen Nachhaltigkeitsanforderungen an Unternehmen im Berichtszeitraum gerecht.

Im Rahmen der quartalsweisen Nachhaltigkeitsbewertung verstießen drei Aktientitel im Berichtszeitraum gegen mindestens ein Ausschlusskriterium. Diese Titel wurden fristgerecht aus dem Fondsbestand veräußert.

Demnach wurde der „terrAssisi Aktien I AMI“ im Berichtszeitraum den vorgegebenen Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht.

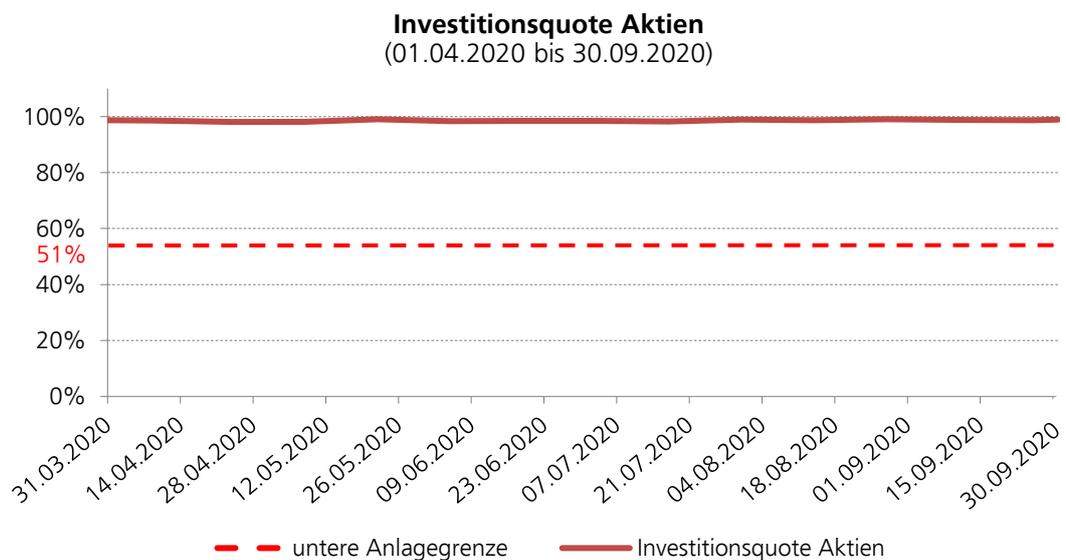
4.4 Überprüfung auf Einhaltung der Anlagerestriktionen

4.4.1 Allgemeine Anlagerestriktionen

1. Laut Verkaufsprospekt müssen mindestens 51 % des Fondsvermögens in Aktien angelegt werden. Grundsätzlich wird der Fonds zu jederzeit eine Vollinvestition in Aktien anstreben (100 %).

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsquote der Anlageklasse Aktien für den Berichtszeitraum (14-tägige Datenbasis):



Die Investitionsquote Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 98,1 % und 99,1 % und lag demnach durchgehend deutlich oberhalb der unteren Anlagegrenze in Höhe von 51 % am Fondsvermögen. Zum Berichtsstichtag sind 99,0 % des Fondsvermögens über Aktien angelegt.

Demnach wurde das Fondsvermögen im Berichtszeitraum fast vollständig in Aktien investiert.

2. Laut Verkaufsprospekt ist der Erwerb von verzinslichen Wertpapieren, mit Ausnahme von Geldmarktinstrumenten ausgeschlossen.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden keine verzinslichen Wertpapiere eingesetzt.

3. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 49 % des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumenten angelegt werden.

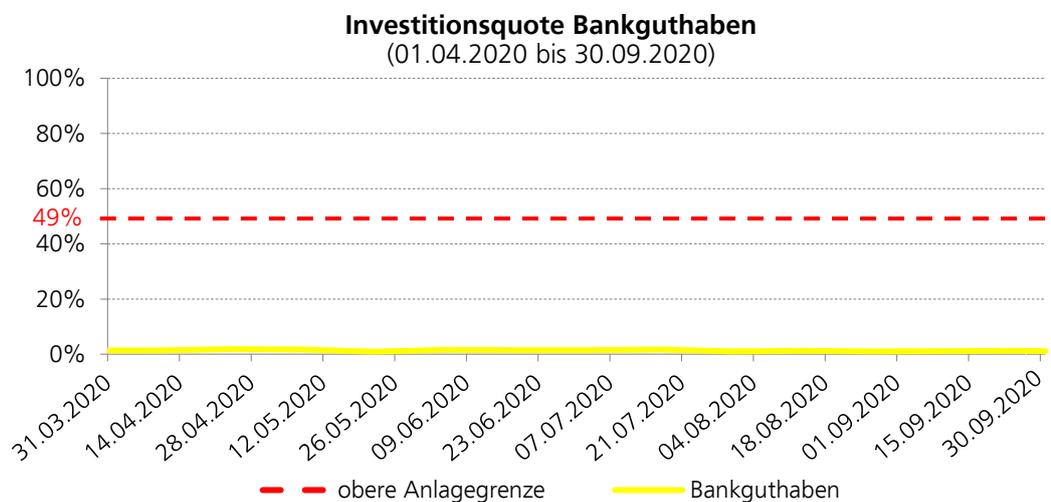
Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geldmarktinstrumente eingesetzt.

4. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 49 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten werden.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsquote Bankguthaben für den Berichtszeitraum (14-tägige Datenbasis):



Die Investitionsquote Bankguthaben schwankte im Berichtszeitraum zwischen 1,0 % und 1,9 % und lag demnach durchgehend deutlich unterhalb der oberen Anlagegrenze in Höhe von 49 % am Fondsvermögen. Zum Berichtsstichtag werden 1,0 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten.

Grundsätzlich wird der Fonds zu jederzeit eine Vollinvestition in Aktien anstreben (100 %) und folglich einen Liquiditätsanteil (Bankguthaben) gegen null Prozent halten.

5. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 10 % des Fondsvermögens in Investmentanteilen angelegt werden.

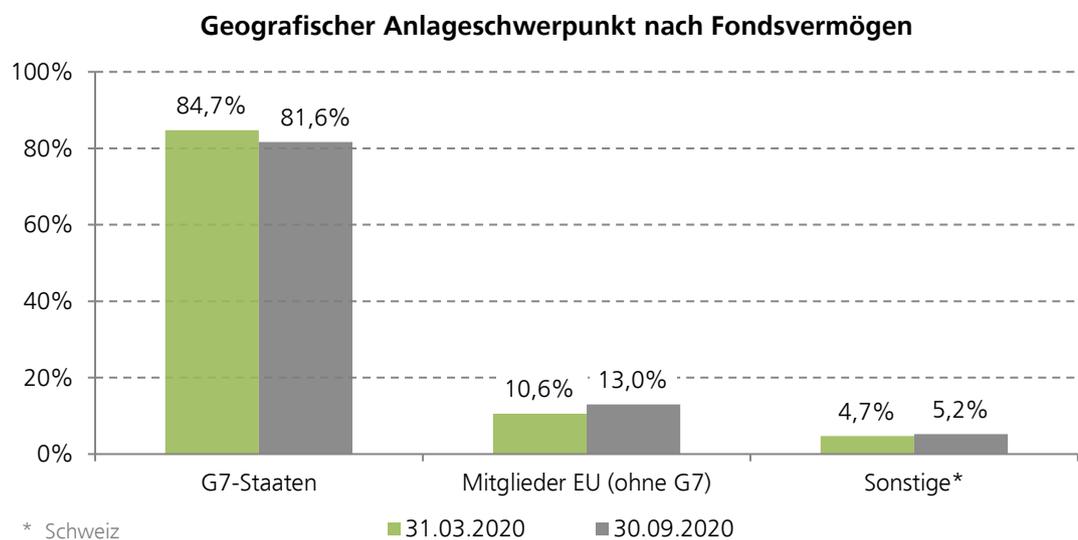
Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Investmentanteile eingesetzt, sondern ausschließlich über Aktienezertitel investiert.

6. Gemäß Anlagekonzept liegt der Anlageschwerpunkt auf den westlichen Industrieländern (G7, Europäische Union).

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Länderzuordnung des Fondsvermögens zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Bewertungsstichtag des Vorberichts:



Demnach wurde das Fondsvermögen im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in den G7-Staaten² (vgl. Glossar) und innerhalb der Europäischen Union (EU) angelegt, zum Berichtsstichtag gemeinsam 94,6 %.

² Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Großbritannien, USA.

4.4.2 Liquiditätsspezifische Anlagerestriktionen

1. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 20 % des Fondsvermögens in Bankguthaben bei einem Kreditinstitut gehalten werden.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden zwischen 1,0 % und 1,9 % des Fondsvermögens als Bankguthaben bei der Verwahrstelle gehalten. Weitere Kreditinstitute wurden nicht beauftragt.

2. Laut Fonds-Factsheet muss das jeweilige Sitzland der zur Anlage von Bankguthaben eingesetzten Kreditinstitute ein Einlagensicherungsgesetz aufweisen.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden Bankguthaben ausschließlich bei der Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln, angelegt, dieses Kreditinstitut ist in der Bundesrepublik Deutschland ansässig. Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ein Einlagensicherungsgesetz (EinSiG³).

Des Weiteren ist das Kreditinstitut Kreissparkasse Köln auch dem Sicherungssystem der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen, dieses Sicherungssystem ist als Einlagensicherungssystem nach §43 EinSiG amtlich anerkannt.

Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe besteht im Einzelnen aus insgesamt 13 Sicherungseinrichtungen:

- › den elf regionalen Sparkassenstützungsfonds,
- › der Sicherheitsreserve der Landesbanken und Girozentralen sowie
- › dem Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Seit der Gründung des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe in den 1970er-Jahren ist es bei keinem Mitgliedsinstitut zu einer Leistungsstörung gekommen und hat noch kein Kunde Einlagen oder Zinsen verloren. Detaillierte Informationen zum Sicherungssystem von Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe sind unter <https://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanz-gruppe/sicherungssystem/index.html> abrufbar.

³ Mehr Informationen hierzu online unter <http://www.gesetze-im-internet.de/einsig/>.

4.5 Überprüfung auf den Einsatz von Derivaten und sonstigen strukturierten Produkten

Laut dem Verkaufsprospekt dürften für den „terrAssisi Aktien I AMI“ Derivate (vgl. Glossar) zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen erworben werden. Im Rahmen der internen Fondsrichtlinien schränkt das Fondsmanagement jedoch den Einsatz derivativer Instrumente auf Devisentermingeschäfte (nur zu Absicherungszwecken) und Aktienindex-Futures ein. In diesem Zusammenhang werden auch sonstige strukturierte Produkte (vgl. Glossar) von der Anlage ausgeschlossen.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Derivate oder sonstige strukturierte Produkte eingesetzt.

4.6 Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds

Der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ wird seitens des Investmentfonds vollumfänglich Rechnung getragen, sofern Anleger bewertungstäglich die Rücknahme von Anteilen verlangen können.

Unter folgenden Voraussetzungen kann die Fondsgesellschaft jedoch die Rücknahme von Anteilen vorübergehend oder vollständig einstellen:

- 1) Die Gesellschaft darf die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen, sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.
Solche außergewöhnlichen Umstände liegen beispielsweise vor, wenn eine Börse, an der ein wesentlicher Teil der Wertpapiere des Fonds gehandelt wird, außerplanmäßig geschlossen ist, oder wenn die Vermögensgegenstände des Fonds nicht bewertet werden können.
- 2) Des Weiteren kann die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) anordnen, dass die Gesellschaft die Rücknahme der Anteile auszusetzen hat, wenn dies im Interesse der Anleger oder der Öffentlichkeit erforderlich ist.
- 3) Der Gesellschaft bleibt es vorbehalten, die Anteile erst dann zu dem dann gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen oder umzutauschen, wenn sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen aller Anleger, Vermögensgegenstände des Fonds veräußert hat. Einer vorübergehenden Aussetzung kann ohne erneute Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteile direkt eine Auflösung des Sondervermögens folgen.

Für den Investmentfonds „terrAssisi Aktien I AMI“ trifft keines der genannten Ereignisse zu. Im Berichtszeitraum konnten Anteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden. Demnach wurde der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ vollumfänglich Rechnung getragen.

4.7 Überprüfung von Kosten und Gebühren

Allgemeine Informationen zu den im Fonds angefallenen Kosten und Gebühren können dem Jahresbericht, den Wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Verkaufsprospekt des „terrAssisi Aktien I AMI“ entnommen werden.

Überprüfung der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung

Die Fondsgesellschaft, Ampega Investment GmbH, erhält für die Verwaltung des Fonds „terrAssisi Aktien I AMI“ eine jährliche Vergütung (Verwaltungsvergütung). Diese beträgt bis zu 1,35 % p. a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens auf der Basis des bewertungstäglich ermittelten Inventarwertes. Die Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln, erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung (Verwahrstellenvergütung) in Höhe von bis zu 0,10 % p. a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens auf der Basis des bewertungstäglich ermittelten Inventarwertes.

Sämtliche Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Für den Berichtszeitraum lagen die angefallenen Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütungen für den „terrAssisi Aktien I AMI“ unterhalb der genannten Höchstbeträge. Demnach wurden die Vorgaben hinsichtlich Kosten und Gebühren im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Informationen zu Gesamtkostenquote und Transaktionskosten⁴

Dem Fonds-Jahresbericht zum 30. September 2019 zufolge, wies der „terrAssisi Aktien I AMI“ für das Fonds-Geschäftsjahr 2018/2019 (01.10.2018 bis 30.09.2019) laufende Kosten und Gebühren (Gesamtkostenquote; vgl. Glossar) in Höhe von 1,47 % für die Anteilklasse P (a) und 0,69 % für die Anteilklasse I (a) auf. Zusätzlich fielen Transaktionskosten in Höhe von 114.707,89 EUR an.

Vergütungen, die an Dritte zu zahlen sind

Für das Sondervermögen wurde die ISS ESG als Beratungsfirma von der Fondsgesellschaft, Ampega Investment GmbH, beauftragt. Die Fondsgesellschaft zahlt für die Dienstleistungen der Beratungsfirma eine Vergütung von maximal 0,09 % p. a. des Fondswertes. Diese wird von der Verwaltungsvergütung nicht abgedeckt und wird zusätzlich belastet.

Umgang mit Retrozessionen (Bestandsprovisionen/Kick-backs)

Laut der Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH AZ: XI ZR 56/05 vom 19.12.2006) zur Offenlegung von Provisionen muss grundsätzlich jede Bank, die einem Bankkunden etwas empfiehlt, dem Bankkunden mitteilen, ob sie Rückvergütungen oder Provisionen für die Anlageempfehlung erhält.

Laut Verkaufsprospekt fließen der Fondsgesellschaft, Ampega Investment GmbH, keine Rückvergütungen der aus dem Fondsvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Dies wurde im zuletzt veröffentlichten Jahresbericht bestätigt. Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler (z. B. Kreditinstitute) aus der von dem Fondsvermögen an sie geleisteten Vergütung.

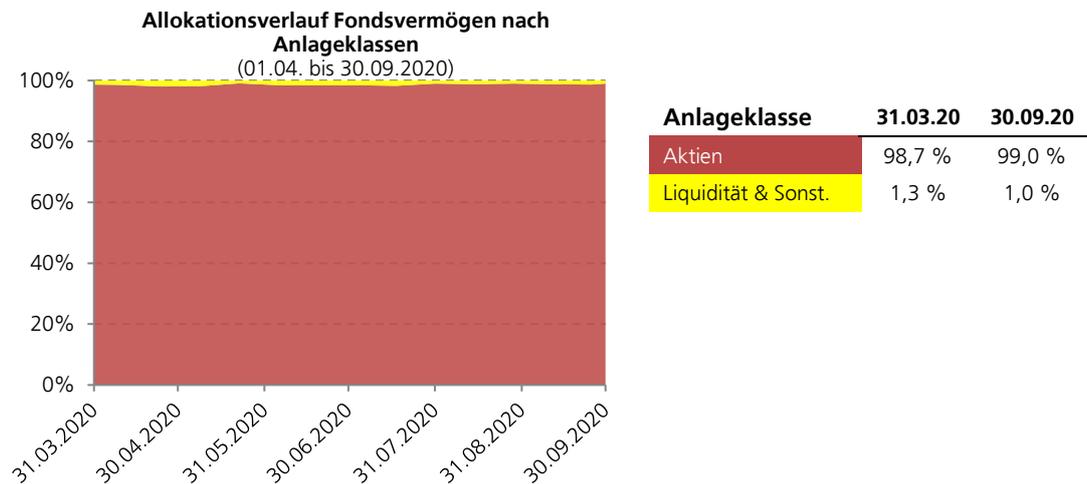
Auf die im Berichtszeitraum eingesetzten Produkte fallen keine Retrozessionen (Bestandsprovisionen/Kick-backs; vgl. Glossar) an. Eventuell anfallende Rückvergütungen kommen dem Fondsvermögen in vollem Umfang zugute.

⁴ Kosten und Gebühren von Publikumsfonds werden grundsätzlich für das jeweils vorangegangene Fonds-Geschäftsjahr angegeben.

4.8 Informationen zu den Managementaktivitäten

Fondsvermögen nach Anlageklassen

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Fondsvermögens nach Anlageklassen zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31.03.2020 sowie den Allokationsverlauf nach Anlageklassen über den Berichtszeitraum (14-tägige Datenbasis)

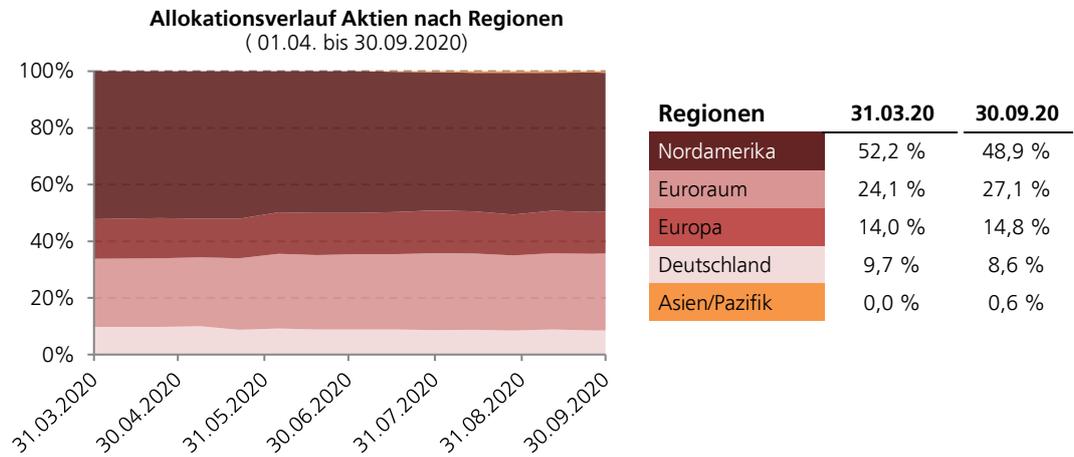


Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über Aktien investiert, durchschnittlich 98,6 %. Die übrigen 1,4 % wurden über Barvermögen, Derivate und Sonstige Vermögensgegenstände angelegt.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorquartals wurde die Aktienquote um 0,3 Prozentpunkte erhöht und die Liquiditätsquote um Prozentpunkte reduziert.

Aktienvermögen nach Regionen

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Aktienvermögens nach Regionen zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal sowie den Allokationsverlauf des Aktienvermögens nach Regionen über den Berichtszeitraum (14-tägige Datenbasis):



Im Berichtszeitraum (01.04. bis 30.09.2020) hat der Fonds über die Regionen Nordamerika, Euroraum, Europa, Deutschland und Asien/ Pazifik investiert.

Auf der regionalen Ebene wurde im Berichtszeitraum insbesondere der Anteil nordamerikanische Werte reduziert (-3,3 Prozentpunkte). Die übrigen Regionen wurden im Berichtszeitraum im Wesentlichen konstant gesteuert.

4.9 Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte

4.9.1 Allgemeine Vermögensübersicht

Vermögensübersicht nach Anlageinstrumenten

Zum Berichtsstichtag beträgt das Fondsvermögen des „terrAssisi Aktien I AMI“ 270.325.862 EUR und ist zu 99,0 % über Aktienezertitel investiert, während die restlichen 1,0 % als Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände in der Anlageklasse Liquidität & Sonstige gehalten werden. Hiervon entfallen 239.779.690 EUR (88,7 %) auf die private Anteilklasse P (a), während 30.545.040 EUR (11,3 %) auf die institutionelle Anteilklasse I (a) entfallen und 1.132 EUR (0,0 %) auf die Anteilklasse C (t).

Vermögensübersicht nach Anlageklassen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Anteil der Anlageklassen am Fondsvermögen zum Bewertungsstichtag:

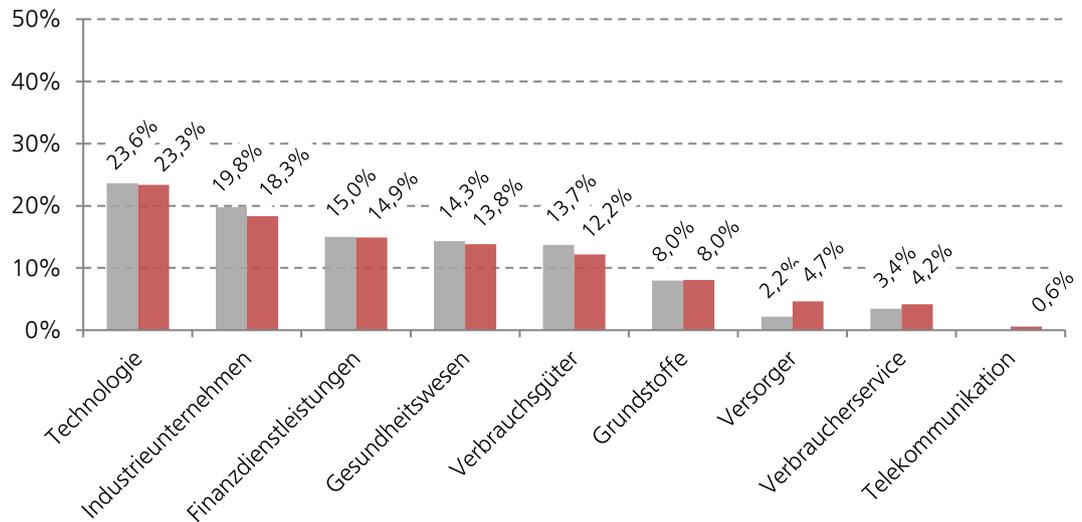
Anlageklasse	Anteil am Fondsvermögen
Aktien	99,0 %
Liquidität & Sonstige	1,0 %
Gesamt „terrAssisi Aktien I AMI“	100,0 %

Zum Berichtsstichtag ist das Fondsvermögen zu 99,0 % in Aktien investiert, während 1,0 % der Anlageklasse Liquidität & Sonstige (Bankguthaben, sonstige Forderungen bzw. Vermögenswerte) zugeordnet werden.

Aktieneinzeltitel nach Branchen und Regionen

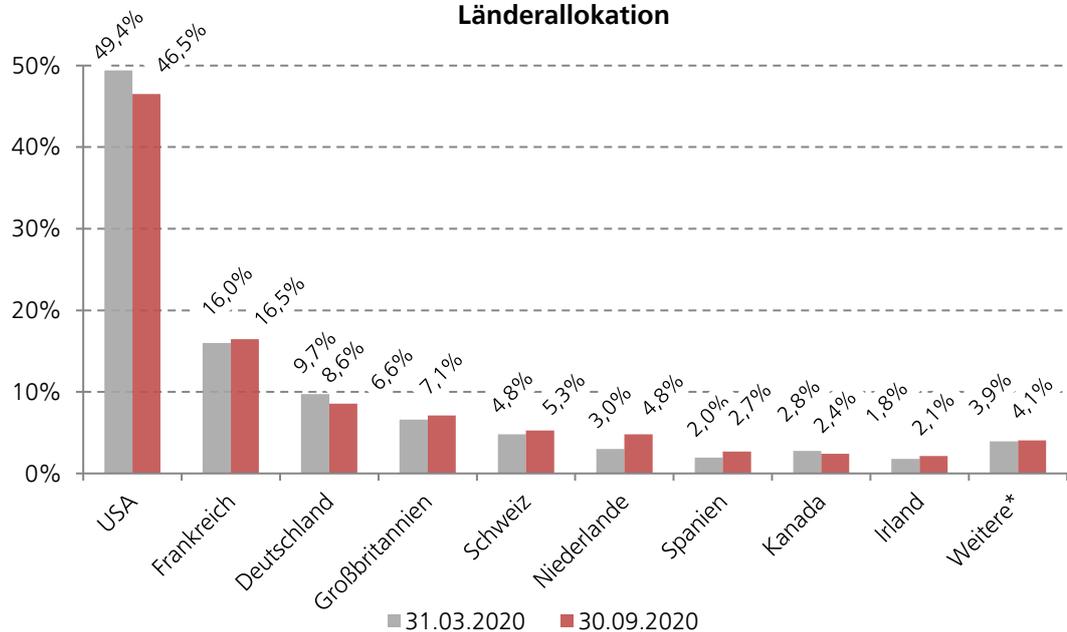
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Branchen- und Länderallokation (Sitz des Konzerns) zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Bewertungsstichtag des Vorberichts (31.03.2020):

Branchenallokation



Die Sektoreneinteilung wurde gemäß dem ICB Klassifizierungssystem vorgenommen. Dieses unterscheidet zehn Branchen und 19 übergeordnete Sektoren (ICB; vgl. Glossar).

Länderallokation



* Weitere Länder mit jeweils einem Länderanteil am Bewertungsstichtag von weniger als 2 %: Dänemark, Schweden, Österreich, Japan

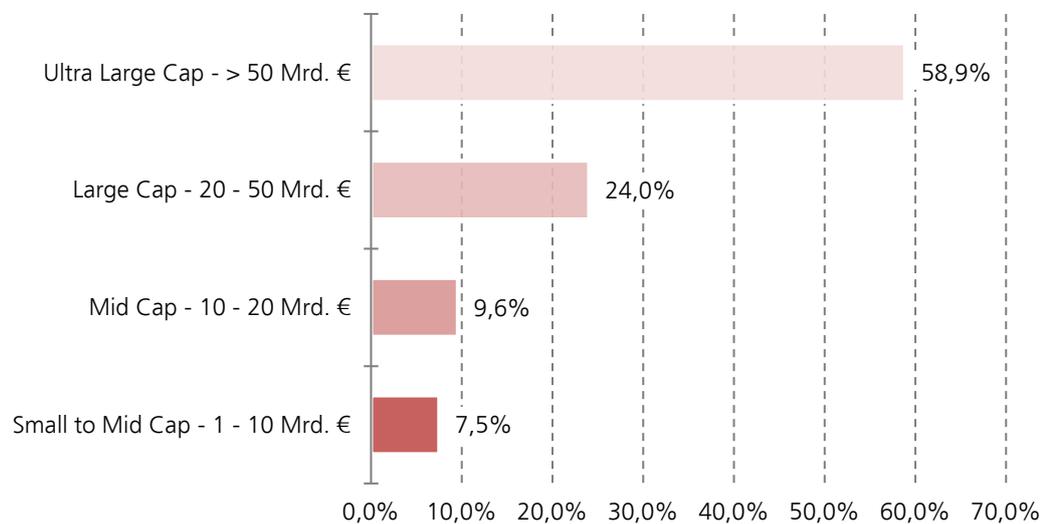
Zum Berichtsstichtag ist das Aktienvermögen über neun Branchen und 13 Länder verteilt. Der maximale Anteil eines Landes beträgt zum Bewertungsstichtag 46,5 % (USA), der maximale Branchenanteil 23,3 % (Technologie).

Die größten Veränderungen hinsichtlich der Branchenallokation ist im Berichtszeitraum für die Branche Versorger zu verzeichnen (+2,5 Prozentpunkte).

Auf Länderebene ist der Länderanteil USA mit (-2,9 Prozentpunkten) am stärksten gesunken. Der Länderteil Niederlande ist mit (1,8 Prozentpunkten) am stärksten gestiegen.

Marktkapitalisierung

Nachfolgende Grafik zeigt die Marktkapitalisierung der zum Berichtsstichtag (30.09.2020) eingesetzten Aktien:



Zum Berichtsstichtag wurden überwiegend Aktien von Unternehmen eingesetzt die eine Marktkapitalisierung von über 50 Mrd. EUR aufweisen.

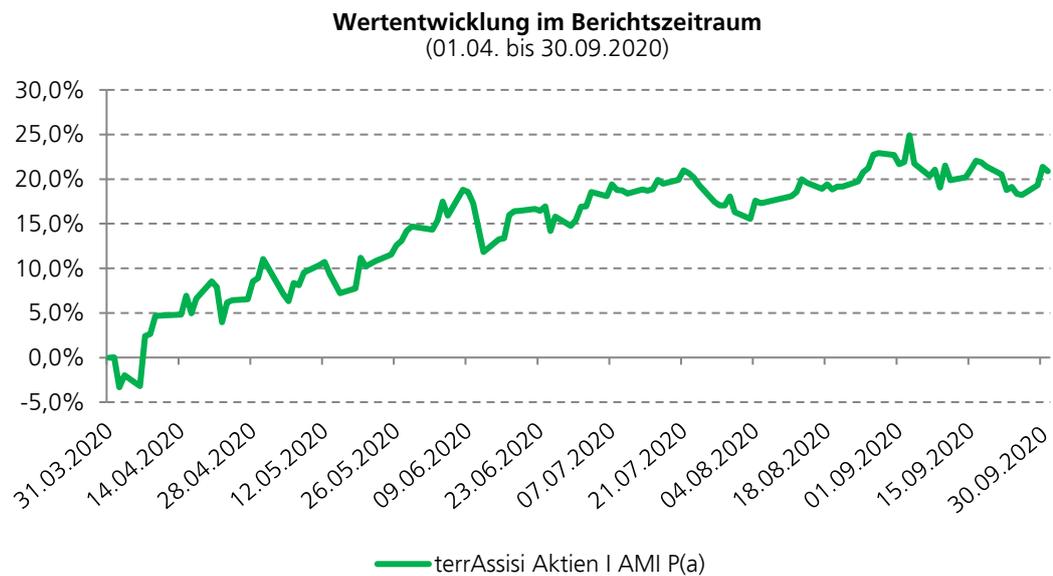
Analyse der Rendite- und Risikostruktur

Der Fonds verfügte zum Berichtstichtag über drei Anteilsklassen. Sofern nicht anderweitig benannt, beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf die Anteilklasse P(a) des Fonds, welche zum 20.10.2000 aufgelegt wurde.

4.9.2 Rendite und Ausschüttung

Rendite im Berichtszeitraum

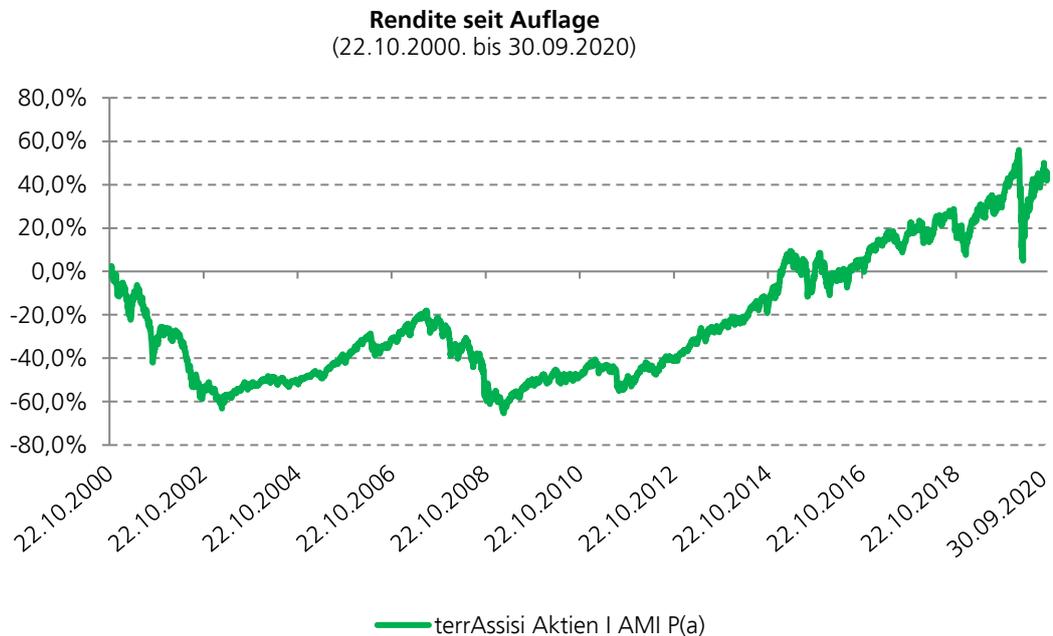
Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite des „terrAssisi Aktien I AMI P (a)“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) im Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2020):



Für den Berichtszeitraum wies die Anteilklasse P (a) eine Rendite in Höhe von 20,9 % aus.

Rendite seit Fondsauflegung

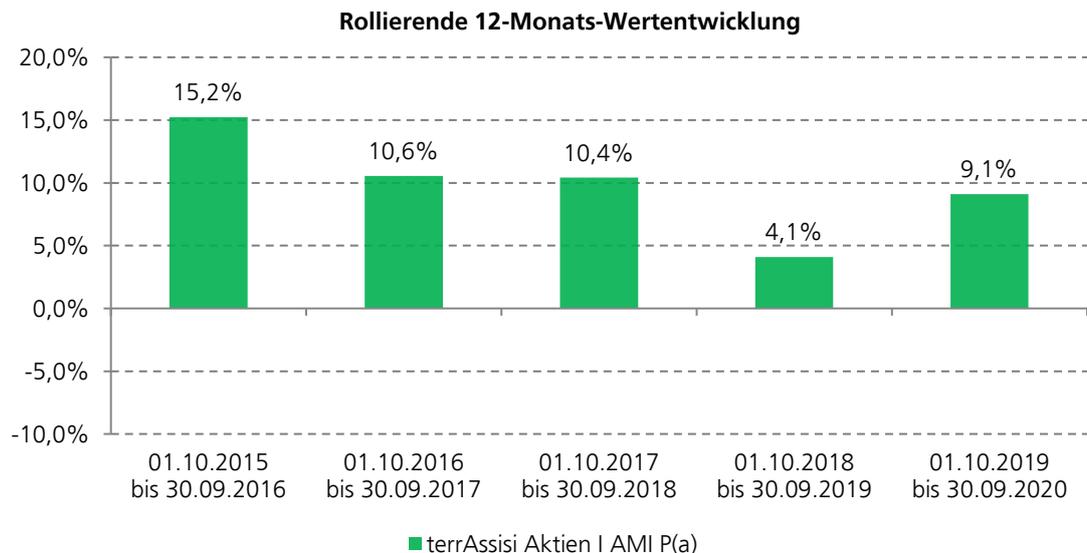
Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) des „terrAssisi Aktien I AMI“ für die Anteilklasse P(a) seit Auflegung:



Seit Auflage wies die Anteilklasse P (a) eine Rendite in Höhe von 45,1 % bzw. 1,9 % p.a. auf.

Rollierende 12-Monatsrendite

Nachfolgende Grafik zeigt die Wertentwicklung des „terrAssisi Aktien I AMI P (a)“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) für die fünf vergangenen 12-Monatszeiträume rollierend zum Bewertungsstichtag:



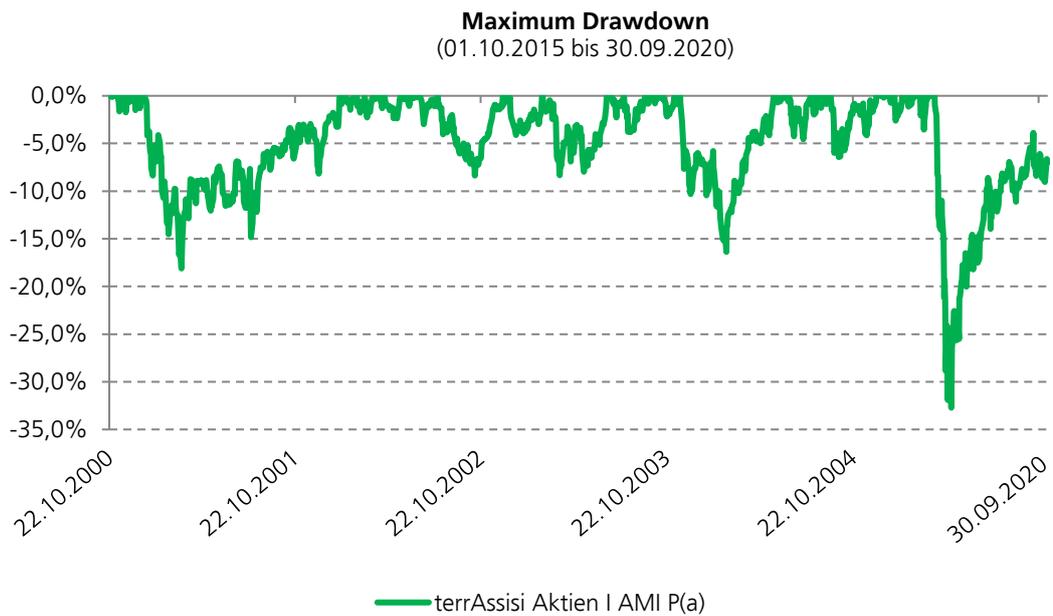
Zum Bewertungsstichtag weist die Anteilklasse P (a) für die vergangenen fünf Jahre rollierende 12-Monatsrenditen zwischen 4,1 % (01.10.2018 bis 30.09.2019) und 15,2 % (01.10.2015 bis 30.09.2016) auf.

4.9.3 Risikomessung

Maximum Drawdown (5 Jahre)

Der Maximum Drawdown (vgl. Glossar) entspricht dem maximalen kumulierten Wertverlust innerhalb eines Zeitraums, der entstanden wäre, wenn der Anleger zum ungünstigsten Zeitpunkt (Höchstkurs) investiert und zum ungünstigsten Zeitpunkt (Tiefstkurs) verkauft hätte.

Die nachfolgende Grafik zeigt den unrealisierten Maximum Drawdown des „terrAssisi Aktien I AMI“ für die vergangenen fünf Jahre



In den vergangenen 5 Jahren wies der „terrAssisi Aktien I AMI“ einen Maximum Drawdown in Höhe von -32,7 % auf.

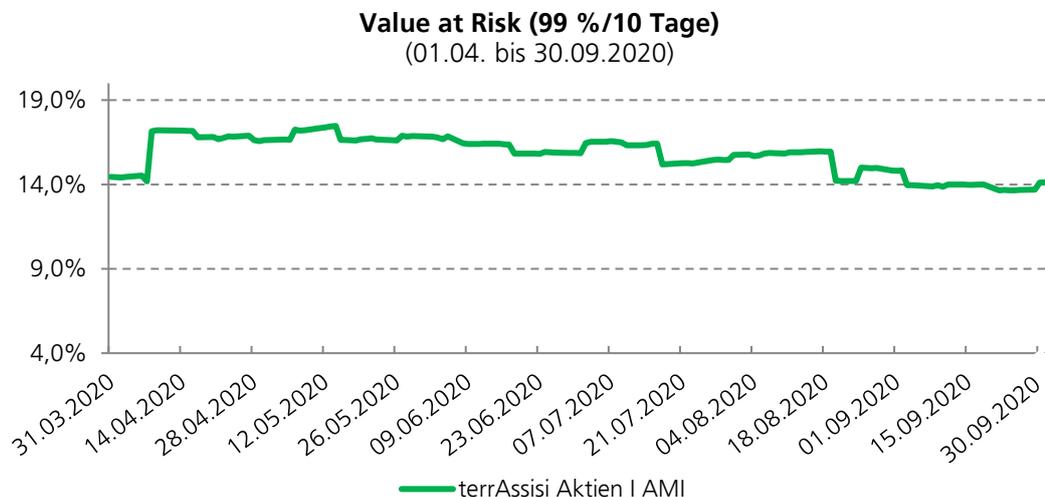
Value at Risk

Nachfolgende Tabelle zeigt den „Value at Risk 99 %/10 Tage“ (vgl. Glossar) des „terrAssisi Aktien I AMI P (a)“ zum Bewertungsstichtag:

Value at Risk		in %	in EUR
99 %	10 Tage	14,1 %	4,85 EUR je Fondsanteil

Der ausgewiesene Value at Risk in Höhe von 14,1 % bedeutet, bezogen auf den Anteilwert des Fonds zum Bewertungsstichtag in Höhe von 34,39 EUR, dass der potenzielle Wertverlust des Fonds innerhalb von zehn Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % den Betrag von 4,85 EUR je Fondsanteil nicht überschreiten wird.

Die nachfolgende Grafik zeigt den „Value at Risk (99 %/10 Tage)“ im Berichtszeitraum:



Demnach wies der Fonds einen Value at Risk (99 %/10 Tage)“ für den Berichtszeitraum zwischen 13,7 % und 17,5 % auf.

5 Disclaimer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Telefon: +49 (221) 94 99 09-600
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
Internet: www.roedl.de

Mit dem Transparenzbericht bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der „terrAssisi Aktien I AMI“ erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Die in dem jeweiligen Dokument enthaltenen Angaben sind nicht verbindlich. Insbesondere stellt der Transparenzbericht keinen (Emissions-) Prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Vermögensanlage dar. Alle dargestellten Kennzahlen und Backtestdaten betreffen in der Vergangenheit realisierte Geschäftsvorfälle und lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des betroffenen Investmentfonds zu. Anleger und Anlageinteressierte müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren.

Soweit in diesem Bericht enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt Rödl & Partner für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn Rödl & Partner nur solche Daten verwendet, die Rödl & Partner als zuverlässig erachtet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen des Transparenzberichts sind für Rödl & Partner urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Rödl & Partner ist nicht verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung der Daten entstehen.

Glossar

Best-in-Class – Beim „Best-in-Class“-Ansatz werden, gemessen anhand einer Vergleichsgruppe (z. B. eines Marktes, einer Branche), die jeweils effizientesten Unternehmen nach vordefinierten Kriterien ausgewählt.

BVI-Methode – Die BVI-Methode berechnet, bezogen auf einen Investmentfonds, dessen Wertentwicklung auf Grundlage der Anteilwerte zu Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums unter Einbeziehung aller vorgenommenen Ausschüttungen und Abzug aller inneren Kosten. Ausgabeaufschläge und Verwahr-/Depotkosten werden nicht berücksichtigt, da diese kundenindividuell, also in unterschiedlicher Höhe, anfallen.

DAX® – Der DAX bildet als wichtigster deutscher Aktienindex die Entwicklung der 30 größten und umsatzstärksten Unternehmen in Deutschland ab. Er wird üblicherweise als Performanceindex ausgewiesen, bei dem die Erträge aus den enthaltenen Aktien in den Index reinvestiert werden.

Derivat – Finanzinstrument, dessen Preise sich nach den Kursen bzw. Preiserwartungen anderer Finanzanlagen (Basiswert) richtet. Derivate können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Factsheets – Datenblätter, die Informationen über Investmentfonds gebündelt darstellen.

G7-Staaten – Die „Gruppe der Sieben“ ist ein Zusammenschluss der bedeutendsten Industrienationen der westlichen Welt zu ihrem Gründungszeitpunkt. Das Forum tagt regelmäßig, wobei die Staats- und Regierungschefs Fragen der Weltwirtschaft erörtern. Dem Gremium gehören Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Großbritannien und die USA an.

Gesamtkostenquote – Die Gesamtkostenquote zeigt die Gesamtkosten (jährliche Verwaltungskosten) eines Fonds, im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert (innerhalb eines Geschäftsjahres), an. Nicht berücksichtigt sind die Transaktionskosten, diese sind umso höher, je weniger liquide die eingesetzten Wertpapiere sind.

Global Challenges – Der Nachhaltigkeitsindex Global Challenges (GCX) umfasst Unternehmen, die substantielle, richtungweisende Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten. Der Index enthält 50 Titel weltweit tätiger Großunternehmen sowie kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung erschließen. Die Gewichtung der Unternehmen erfolgt nach Marktkapitalisierung, wobei die KMU einen Anteil von etwa 10 Prozent an der Gesamtmarktkapitalisierung des Index haben können. Einzelwerte werden maximal mit 10 Prozent gewichtet. Geographisch ist der Nachhaltigkeitsindex GCX auf Unternehmen aus Europa und den G7-Staaten fokussiert. Das Index-Universum wird durch ISS ESG überwacht und halbjährlich geprüft. Unternehmen, die den definierten Anforderungen nicht mehr genügen, werden ausgetauscht.

ICB – Die „Industry Classification Benchmark“ (ICB) ist ein Sektorenklassifizierungssystem der Financial Times Stock Exchange Group. Die ICB-Struktur unterscheidet zehn Branchen/Industrien, 19 übergeordnete Sektoren, 41 Sektoren und 114 Untersektoren zusammen.

Maximum Drawdown – Das Risikomaß „Maximum Drawdown“ gibt den maximalen Wertverlust einer Kapitalanlage in Prozent an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraums hätte erleiden können, wenn die Kapitalanlage zu einem Kurs-Höchststand gekauft und zum darauffolgenden Tiefststand (Kurstief) verkauft worden wäre.

MSCI World® – Der MSCI World-Index ist ein internationaler Aktienindex, der die Wertentwicklung von mehr als 1.600 Unternehmen aus 23 Ländern abbildet. Der US-amerikanische Finanzdienstleister MSCI berechnet ihn seit 1970. Der MSCI World enthält nur große und mittelgroße Unternehmen aus Staaten, die MSCI als entwickelte Industrieländer einstuft und deckt für jedes Land etwa 85 Prozent der Marktkapitalisierung ab.

Retrozessionen – Retrozessionen bezeichnen Entgelte (Provisionen) zu Gunsten von Vertriebsstellen. Retrozessionen werden von Produkthanbietern bezahlt, beispielsweise von einer Bank oder Kapitalverwaltungsgesellschaft an einen Vermögensverwalter.

STOXX Europe 600® – Der STOXX Europe 600 bildet als Aktienindex die Entwicklung der 600 größten börsennotierten europäischen Unternehmen ab. Er umfasst dabei Aktien von Emittenten aus 18 europäischen Ländern. Dazu gehören Titel aus den Ländern der Eurozone sowie Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Schweiz und Tschechien.

Strukturiertes Produkt - Anlageprodukt, das traditionelle Anlagemöglichkeiten wie Aktien, Devisen oder Rohstoffe mit mindestens einem Derivat kombiniert. (vgl. **Derivat**)

S&P 500® – Der S&P 500 umfasst als Aktienindex die Aktien der 500 größten börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen. Der S&P 500 ist als Kursindex konstruiert und entsprechend der Marktkapitalisierung der enthaltenen Unternehmen gewichtet.

Transparenz-Bestätigung – Die Transparenz-Bestätigung, ausgestellt von Rödl & Partner als unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zertifiziert die Qualität der Transparenz- und Informationspolitik die ein Vermögensverwalter gegenüber seinen Anlegern pflegt. Gewährt etwa ein Fondsmanager dem Anleger ausführliche Einsicht in die Anlage- und Managementpolitik des Investmentfonds – unter anderem Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien, Information über eingesetzte Produkte, Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen, Information über die Kosten und Gebühren, Informationen über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen und Informationen über regelkonforme Umsetzung des Managementkonzepts – so wird dem Fondsmanager für den zertifizierten Investmentfonds ein Transparenz-Label ausgestellt.

Value at Risk – Das Risikomaß „Wert im Risiko“ oder Englisch „Value at Risk“ gibt den prozentualen Wert des Verlustes eines Fonds/Portfolios an, welcher mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird. Für die Berechnung des Value at Risk werden die historischen Marktpreisänderungen der Einzelbestände direkt zur Bewertung des aktuellen Fondsvermögens herangezogen und in mögliche zukünftige Wertänderungen umgerechnet (Monte-Carlo-Simulation). Aus der daraus ermittelten Verteilungsfunktion wird der Value at Risk ermittelt.

Anhang

Branchenspezifischer Kriterienkatalog zur nachhaltigen Geldanlage

Kategorien sind hier Mitarbeiter und Zulieferer, Gesellschaft und Produktverantwortung, Unternehmensführung und Ethik, das Umweltmanagement, Produkte und Dienstleistungen sowie die Öko-Effizienz:

Aus ökonomischer Sicht wird geprüft, ob:

- › Gewinne auf Basis langfristiger Produktions- und Investitionsstrategien statt in kurzfristiger Gewinnmaximierung erwirtschaftet werden,
- › die Erfüllung elementarer Bedürfnisse (z. B. Versorgung mit Trinkwasser) ermöglicht wird,
- › Gewinne auf fairen Wirtschaftsbeziehungen (Fairness trotz Wettbewerb und Konkurrenz) und nicht auf Korruption oder auf Kartell- und anderen Rechtsverstößen beruhen.

Aus ökologischer Sicht wird geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit:

- › Maßnahmen zur Minimierung des Umweltrisikos,
- › der Steigerung der Ressourcenproduktivität,
- › der Investition in erneuerbare Ressourcen,
- › der Wiedergewinnung und Wiederverwertung verbrauchter Stoffe,
- › der Vermeidung umweltschädlicher Materialien,
- › der Reduktion des Energieverbrauchs und der Schadstoff-Emissionen (einschl. CO),
- › der Funktionsfähigkeit globaler und lokaler Ökosysteme (z. B. Regenwälder, Meere).

Aus sozialer und kultureller Sicht wird geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Humankapitals“, d.h. Übernahme von Verantwortung für die Mitarbeiter in Hinblick auf:

- › Arbeitsplätze / Arbeitsplatzsicherheit,
- › Arbeitszeit (ILO-Standards, International Labour Organisation),
- › Entlohnung (Verhalten in Hinblick auf: Altersvorsorge, Ausnutzung von Lohngefällen im Ausland, unbezahlte Arbeit etc.),
- › Mitbestimmung (Art der Mitbestimmung, länderspezifische Anpassung etc.),
- › Humanisierung der Arbeitsbedingungen / Personalentwicklung,
- › Angebote der Aus- und Weiterbildung,
- › Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, operationalisiert z. B. über die Entwicklung der Beschäftigungsbilanz im Unternehmen, Maßnahmen zur sozialen Abfederung von Entlassungen, Modelle zur Flexibilisierung der Arbeitszeit und besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Work-Life Balance),
- › Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Sozialeinrichtungen (z. B. Kinderbetreuung),
- › Respekt vor der Verschiedenheit des Einzelnen.

Die Entwicklung des „Sozialkapitals“, d.h. Übernahme von Verantwortung für gesellschaftliche Anspruchsgruppen im engeren Sinne (Zulieferer, Kunden, Staat und Gemeinwesen) in Hinblick auf:

- › Schaffung von Erwerbschancen,
- › Ausgewogenheit zwischen den Generationen,
- › diskriminierungsfreier Umgang mit Minderheiten und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen (wie ethnische Minderheiten, ältere Menschen, Kinder, Frauen, Behinderte),
- › Förderung der Einhaltung ethischer und sozialer Standards in den eigenen Fertigungsstätten sowie in denen der Zulieferer,
- › Förderung zivilgesellschaftlichen Handelns,
- › Fairer Umgang mit Personen, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind.

Und nicht zuletzt mit der Überprüfung der Entwicklung des „Kulturkapitals“, d.h. Übernahme von Verantwortung für externe Anspruchsgruppen im weiteren Sinne (vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern) im Hinblick auf:

- › Respekt vor kultureller Vielfalt unter Wahrung persönlicher Freiheitsrechte und gesellschaftlicher Integrität und vor kultureller Selbstbestimmung der Kommunen,
- › Nutzung lokaler Ressourcen bei der Produktion,
- › Mobilisierung der Potentiale kultureller Vielfalt (gegen eine weltweite Einheitskultur),
- › Kulturelle Anpassung der Produkte und Dienstleistungen und Förderung der sozialen und ökonomischen Entwicklung der Kommunen,
- › Vermeidung einer Verdrängung von traditionellen Strukturen durch Produkte und Dienstleistungen,
- › Beachtung von Richtlinien und Rechten, die die Bedürfnisse der indigenen Bevölkerungsgruppen betreffen,
- › Keine Ausnutzung niedrigerer Standards im Ausland zur Produktion und zum Absatz von Produkten,
- › Anerkennen und öffentliches Eintreten für die Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen,
- › Einhaltung der vier ILO (International Labour Organisation) Kernarbeits-normen: das Recht auf Verhandlungsfreiheit sowie das Verbot von Zwangs-, Kinderarbeit und Diskriminierung,
- › Einführung von Verhaltenskodizes für Lieferanten und deren Überprüfung durch die Zulieferer, durch die multinationalen Unternehmen als Abnehmer der Waren und/oder Dritte (z. B. Research Institute, NGOs = nichtstaatliche Organisationen etc.).

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Die nachfolgenden ethisch kontroversen Geschäftsfelder und Geschäftspraktiken stellen Ausschlusskriterien für Unternehmen dar:

Kontroverse Geschäftsfelder:

- › Chlorkohlenwasserstoffe
- › Embryonenforschung
- › Glückspiel
- › Grüne Gentechnik
- › Verstoß gegen die Menschenwürde durch Pornografie
- › Rüstungsgüter

Kontroverse Geschäftspraktiken:

- › Arbeitsrechtskontroversen
- › Kinderarbeit
- › Menschenrechtskontroversen
- › Tierversuche
- › Verursachung massiver Umweltschäden
- › Kontroverse Wirtschaftspraktiken (Korruption, Bilanzfälschung)

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft (International auch: Inc./N.V./S. A./SA)
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management
bzw.	beziehungsweise
EUR	Euro
ex	exklusive
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
G7	Gruppe der Sieben
ICB	Industry Classification Benchmark
inkl.	inklusive
ISIN	International Securities Identification Number
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
MSCI	Morgan Stanley Capital International
p. a.	per annum
S.	Seite
StB	Steuerberater
S&P	Standard & Poor's
vgl.	vergleiche
WKN	Wertpapierkennnummer
WP	Wirtschaftsprüfer
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel

6 Allgemeiner Überblick terrAssisi Aktien I AMI

Nachfolgende Ausführungen zum Investmentfonds „terrAssisi Aktien I AMI“ basieren auf dem Informationsmaterial des Fondsmanagers bzw. der Fondsverwaltung Ampega Investment GmbH sowie den Informationen von terrAssisi® (c/o Missionszentrale der Franziskaner GmbH).

6.1 Anlageziele, Anlagepolitik und Vermögensgegenstände

Der „terrAssisi Aktien I AMI“ investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen und die eine Überprüfung anhand der franziskanischen Ausschlusskriterien bestehen. Grundlage dieser Auswahl ist das Nachhaltigkeitsuniversum eines unabhängigen Research Partners (ISS ESG). Aus ökonomischer Sicht werden vor allem Aktien solcher Unternehmen fokussiert, die durch eine attraktive und nachhaltige Dividendenzahlung überzeugen und/oder ein stabiles Gewinnwachstum aufweisen.

Das investierbare Universum an Einzeltiteln wird dem Konzept nach zufolge auf etwa 600 eingeschränkt. Dies deutet darauf hin, dass den Auswahlprozess weniger Unternehmen bewältigen als bei vergleichbaren Ansätzen und das investierbare Universum insgesamt merklich kleiner ist als bei anderen Fonds dieser Kategorie. Für den Fonds bestehen zudem keine Ländergrenzen, er kann also global in Aktieneinzeltitel investieren. Dabei verfolgt der Fonds eine sogenannte systematische „buy & hold“-Strategie. Das bedeutet, dass einmal für die Investition ausgewählte Unternehmen solange im Portfolio verbleiben, wie Sie die Anforderungen an ein nachhaltiges und wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsmodell erfüllen. Der Fonds wird zu jederzeit eine Vollinvestition des Fondsvermögens in Aktien anstreben (100 %) und auf den Einsatz von derivativen Instrumenten (Derivate; vgl. Glossar) verzichten.

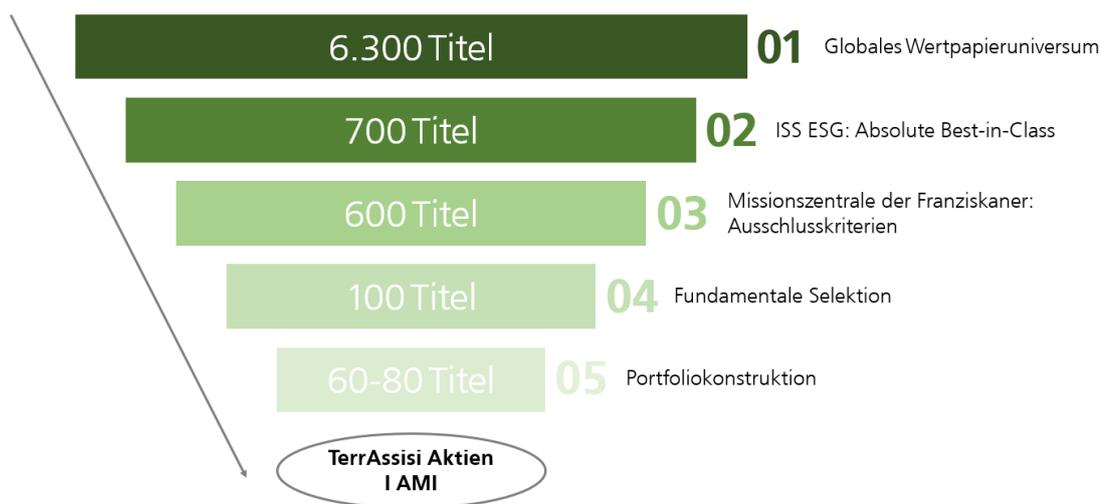
Den Anlageschwerpunkt stellen die westlichen Industrieländer (G7, Europäische Union) dar, wobei jedoch im Vergleich zu weltweiten Aktienindizes eine deutliche Untergewichtung von Nordamerika erfolgt. Bei der Titelauswahl liegt der Fokus auf großen bzw. größeren Unternehmen. Aufgrund der starken Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, kommt insbesondere den Branchen Industrie, Technologie und zyklischer Konsum ein hoher Stellenwert im Portfolio zu. Fremdwährungspositionen werden bewusst nicht abgesichert, um globale Währungschancen auszunutzen.

Beim „terrAssisi Aktien I AMI“ handelt es sich um einen reinen Aktienfonds, welcher der Gruppe der nach nachhaltigen Kriterien anlegenden Fonds zugeordnet werden darf. Da er bereits im Oktober 2000 aufgelegt wurde, kann er zu den etablierten Nachhaltigkeitskonzepten gezählt werden. Die Verknüpfung von ökonomischen und ethischen Zielen soll ein Höchstmaß an Sicherheit und Substanzerhaltung bei der Wahl der Geldanlage ermöglichen. Die erwirtschafteten Erträge verbleiben im Fonds (Thesaurierung) und erhöhen den Wert der Anteile. Ab Januar 2018 erfolgt die Umstellung der Gewinnverwendung auf „ausschüttend“.

6.2 Investmentprozess

Dreistufiger Auswahlprozess unter nachhaltigen und ökonomischen Kriterien

Die Anlageidee des „terrAssisi Aktien I AMI“ ist es, in Aktien von Unternehmen zu investieren, bei denen in die Strategie neben ökonomischen Zielen auch Umwelt- und Sozialkriterien mit einfließen. Für diese Aspekte der Unternehmensanalyse wird die Unterstützung des Research Hauses ISS ESG in Anspruch genommen, deren Rating-Methodik die Aktienselektion unterstützt. Zusätzlich zu dieser Auswahlstufe werden die Unternehmen einer ethischen Prüfung unterzogen. Grundlage dieses ethischen Filters sind die Grundsätze des Franziskaner-Ordens, auf deren Basis bestimmte Aspekte zu einem Ausschluss des Investments führen können.



Eigene Darstellung: Dreistufiger Investmentprozess

Der „terrAssisi Aktien I AMI“ ist ein global anlegender Aktienfonds, dementsprechend besitzt er ein Wertpapieruniversum von rund 6.300 Titeln, welche theoretisch für das Portfolio in Frage kämen.

Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt in einem dreistufigen Investmentprozess. Die ersten beiden Stufen betreffen den Nachhaltigkeitsansatz des Fonds, der dritte Schritt ist die fundamentale Aktienselektion.

Im ersten Schritt wird das globale Aktienuniversum nach Positivkriterien gefiltert. Somit bleiben nach diesem ersten Schritt noch etwa 700 Titel über, in welche investiert werden darf.

Für die Bewertung der potentiellen Anlagetitel greift das Fondsmanagement auf das Nachhaltigkeitsresearch der ISS ESG zurück. Bei ISS ESG handelt es sich um eine globale Nachhaltigkeitsratingagentur mit mittlerweile ca. 200 Analysten, welche das Nachhaltigkeitsresearch übernehmen.

In einem nächsten Schritt wurden in Zusammenarbeit mit der Missionszentrale der Franziskaner sogenannte Ausschlusskriterien festgelegt d.h. Geschäftsfelder oder Geschäftspraktiken definiert, in welche nicht investiert werden darf. Im Anschluss an diese Kriterien bleiben noch ca. 600 investierbare Titel über. Aus diesen werden im Anschluss nach Dividenden- und Wachstumsgesichtspunkten etwa

100 Titel bestehen, welche investierbar sind. Aus ca. 60-80 Titeln wird im Anschluss das Portfolio des „terrAssisi Aktien I AMI“ konstruiert.

Best-in-Class-Filter: Aktienausswahl auf Basis nachhaltiger Anlagekriterien

Die Analyse des Aktienuniversums erfolgt in zwei Stufen. Zunächst werden die im Sinne der Nachhaltigkeit diejenigen Unternehmen ausgewählt, die führend im Bereich ESG (Environment, Social, Governance) sind.

Dazu bewertet die ISS ESG die Unternehmen anhand von etwa 130 Kriterien aus den zwei Hauptdimensionen Umwelt, sowie Sozial & Governance.

	Mitarbeiter & Zulieferer	Gesellschaft & Produktverantwortung	Corporate Governance & Wirtschaftsethik
Sozial- und Governance-Rating	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinigungsfreiheit ▪ Chancengleichheit ▪ Sicherheit und Gesundheit ▪ Work-Life Balance ▪ Bezahlung ▪ Arbeitsplatzsicherheit ▪ Aus- und Weiterbildung ▪ Standards für Zulieferer ▪ Kontrolle von Zulieferern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz der Menschenrechte ▪ Gesellschaftliches Engagement ▪ Datenschutz ▪ Produktsicherheit ▪ Politische Einflussnahme & Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unabhängigkeit der Aufsichtsgremien ▪ Nachhaltige Unternehmensführung ▪ Aktionärsrechte ▪ Transparenz bezüglich der Vorstandsgehälter ▪ Wirtschaftsethik ▪ Aktionärsstruktur
	Umweltmanagement	Produkte & Dienstleistungen	Öko-Effizienz
Umweltrating	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltmanagementsystem ▪ Energiemanagement ▪ Klimaschutz ▪ Auswirkungen auf den Wasserhaushalt ▪ Geschäftsreisen und Transport ▪ Grüne Beschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelteinfluss des Produktportfolios ▪ Biodiversität ▪ Rohmaterialien ▪ Produkt-Lebenszyklus ▪ Bedenkliche Substanzen ▪ Energieeffizienz der Produkte ▪ Verpackung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeffizienz ▪ Wassereffizienz ▪ Materialeffizienz ▪ Treibhausgasintensität ▪ Abfallintensität ▪ Branchenspezifische Luft & Wasserschadstoffintensität

Einige der 130 Kriterien gelten für alle Unternehmen, einige sind rein branchenspezifisch. Anhand dieser Kriterien wird jedes Unternehmen aus dem investierbaren Gesamtuniversum von 6.300 Titeln mit einem aggregierten Score versehen. Dieser reicht von A+ bis D-, wobei A+ dem besten Rating entspricht. Die Auswahl der Titel erfolgt im Anschluss nach einem Absolut Best-in-Class-Ansatz. Bei einem Absolut Best-in-Class Ansatz werden branchenspezifische Mindestratings definiert, welche ein Unternehmen erfüllen muss um investierbar zu sein. Je höher der Einfluss einer Branche auf die Bereiche Environment, Social und Governance ist, umso höher ist die Anforderung an das Mindestrating. Unternehmen aus Branchen wie Energie, Chemie oder Rohstoffe müssen z.B. ein deutlich höheres Mindestrating erfüllen um investierbar zu sein. Dementsprechend wird der Anteil an investierbaren Unternehmen aus diesen Branchen relativ gering ausfallen. Hinzu kommt, dass je nach Branche entschieden wird, in welchem Bereich (Umwelt, Sozial & Governance) der Einfluss dieser Branche höher ist. Dementsprechend werden die Ratingkriterien gewichtet d.h. im Bereich Rohstoffe werden beispielsweise Umweltkriterien höher gewichtet, während Sozial & Governance Kriterien niedriger gewichtet werden.

Ethik-Filter: Ausschluss ethisch kontroverser Geschäftsfelder bzw. -praktiken

Die Verbundenheit mit den franziskanischen Werten Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ist ebenfalls Richtschnur für spezifische Ausschlusskriterien. Das sich herauskristallisierende Universum von Aktien muss ethisch vertretbar sein. Die Unternehmen dürfen entsprechend nicht in kontroversen Geschäftsfeldern oder kontroversen Geschäftspraktiken engagiert sein.

Unabhängig von der Beurteilung der Positivkriterien, werden daher zusätzlich Unternehmen von der Investition ausgeschlossen, die in bestimmten ethisch kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dieser ethische „Filter“ stellt sicher, dass auf keinen Fall in Unternehmen, die in diesen Geschäftsfeldern operieren, investiert wird – egal wie gut das Abschneiden beim Best-in-Class-Ansatz (vgl. Glossar) ist. Wird festgestellt, dass ein Unternehmen in einem dieser Geschäftsfelder Aktivitäten unterhält, wird die Aktie aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen.

Zu den ethisch kontroversen Geschäftsfeldern bzw. Geschäftspraktiken gehören unter anderem die Atomenergie, die Produktion von Bioziden, die Embryonenforschung, das Glückspiel, Grüne Gentechnik, Pornografie, die Produktion von Rüstungsgütern, der Bereich der Tierversuche bzw. das Verletzen von Arbeitsrechtsbestimmungen, das Beschäftigen von Kindern, ein die Umwelt schädigendes Verhalten, kontroverse Wirtschaftspraktiken sowie die Verletzung von Menschenrechten. (vgl. unter Anhang „Ausschlusskriterien für ethisch kontroverse Geschäftsfelder bzw. -praktiken“).

Ein Unternehmen kann also in der Best-in-Class-Analyse sehr gut oder gar herausragend abschneiden (Positivkriterien), wenn es aber in einem der definierten kontroversen Felder aktiv ist (Ausschlusskriterien), wird es aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen.

Die Ausschlusskriterien werden auch als Negativkriterien bezeichnet, entsprechend folgt der Fonds in der Aktienaushwahl zunächst einer Selektion nach Positiv- und anschließend nach Negativkriterien. Dies wird diszipliniert vollzogen, der Prozess wird bei jedem Einzelinvestment exakt so umgesetzt. Diese Negativkriterien werden zudem den aktuellen Gegebenheiten angepasst, entsprechend kann in der Anlagepolitik anders akzentuiert werden. Neue Negativkriterien könnten hinzukommen und bestehende Portfoliopositionen obsolet machen, bestehende Negativkriterien könnten wegfallen und somit neue Investitionsmöglichkeiten eröffnen.

Portfoliokonstruktion

Bei der Aktienaushwahl erfolgt zunächst eine Selektion nach Positivkriterien im Rahmen der Best-in-Class-Analyse und anschließend der Ausschluss nach Negativkriterien. Dieser Prozess wird diszipliniert bei jedem Einzelinvestment umgesetzt und so ein unter den definierten Nachhaltigkeitsaspekten investierbares Anlageuniversum von etwa 600 Aktien selektiert.

Diese 600 Unternehmen werden im Anschluss nach einer Dividenden- und einer Wachstumsstrategie selektiert. Ziel ist es eine möglichst breite Diversifikation im Portfolio zu erreichen. Innerhalb der Dividendenstrategie liegt der Fokus auf attraktiven und nachhaltigen Dividendenzahlungen, d.h. auf regelmäßigen Dividenden und auf einer hohen Ausschüttungsquote.

Im Bereich der Wachstumsstrategie wird sich auf den Bereich stabile und steigende Gewinne und ein hohes Dividendenwachstum fokussiert. Da beide Strategien einen unterschiedlichen Sektor Schwerpunkt besitzen, entsteht ein breit diversifiziertes Aktienportfolio aus ca. 60 bis 80 Titeln mit Fokus auf Gesundheitswerte, Technologiewerte und Finanzwerte aus den Ländern USA, Frankreich und Deutschland.